Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 710. Dienstag, 9. Oktober. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 9. Oktober. (Telegr. Agentur.)

Weizen befestigend		Not. v. 8	**Spiritus** höher		Not. v. 8.
Oktober-November	179 —	178 50	loco	52 —	52 —
April-Mai	190 50	191 25	Oktober	52 30	51 50
Roggen befestigend			Oktober-November	50 90	50 20
Oktober-November	145 —	144 50	November-Dezember	50 20	49 50
November-Dezember	146 —	146 —	April-Mai	51 30	50 70
April-Mai	152 —	152 25	**Hafer**		
Rüböl flau			Oktober-November	125 75	125 —
Oktober	65 50	66 20	Kündig. für Roggen	550	600
April-Mai	63 50	64 60	Kündig. Spiritus	50000	10000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	83 —	83 60	Russ. zw. Orient. Anl.	56 10	56 25
Halle Sorauer " "	111 50	111 90	" Bod.-Kr. Pfdb.	85 25	85 30
Ostpr. Südb. St. Act.	132 50	133 50	" Präm-Anl. 1866	129 30	129 60
Mainz. Ludwigshf. " "	111 —	112 30	Pos. Provinz.-B.-A.	123 50	123 75
Marienbg. Mlawka " "	104 50	105 75	Landwirthschft. B A.	77 50	— —
Kronprinz Rudolf " "	70 80	70 90	Posener Spritfabrik	79 50	80 —
Oestr. Silberrente	67 —	67 25	Reichsbank	150 90	150 80
Ungar 5% Papierr.	72 90	72 80	Deutsche Bank Akt.	146 80	147 50
do. 4% Goldrente	73 90	74 10	Diskonto Kommandit	190 —	192 —
Russ.-Engl. Anl. 1877	— —	— —	Königs-Laurahütte	130 75	132 40
" " 1880	71 30	71 60	Dortmund. St.-Pr.	95 75	97 50

Nachbörse: Franzosen 539 50 Kredit 489 50 Lombarden 256 50

Galizier. E.-A.	122 40	122 75	Russische Banknoten	199 75	200 10
Pr. konsol. 4% Anl.	101 90	100 90	Russ. Engl. Anl. 1871	86 —	86 25
Posener Pfandbriefe	100 75	100 80	Poln. 5% Pfandbr.	61 75	61 75
Posener Rentenbriefe	100 90	101 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 50	54 60
Oester. Banknoten	170 30	170 40	Oester. Kredit-Akt.	489 —	495 —
Oester. Goldrente	85 —	85 —	Staatsbahn	539 50	542 —
1860er Loose	117 75	118 10	Lombarden	256 —	260 —
Italiener	90 50	90 75	**Fondst.** gedrückt		
Rum. 6% Anl. 1880	103 10	103 —			

Stettin, den 9 Oktober. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 8.			Not. v. 8.
Weizen unveränd.			April-Mai	64 —	65 —
Oktober-November	181 —	182 —	**Spiritus** behauptet		
November-Dezember	182 —	183 —	loco	51 40	51 40
April-Mai	190 —	191 50	Oktober	51 —	50 80
Roggen unveränd.			Oktober-November	49 50	49 60
Oktober-November	142 —	143 —	April-Mai	50 50	50 30
November-Dezember	142 50	143 50	**Petroleum**		
April-Mai	148 50	150 —	loco	830 —	840 —
Rüböl flau			**Rübsen**		
Oktober	64 25	65 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 9. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt 1000 Centner. Kündigungspreis —,—, per Okt. 145,50, per Okt.-Nov. 145, per Nov.-Dez. 145, per April-Mai 148.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt. — Liter Kündigungspreis —,—, per Oktober 49,90, per Nov.-Dez. 48,10, per Jan. 48, per April-Mai 49,50. Loco ohne Faß 51,40.

Posen, 9. Oktober. [Börsenbericht.]

Spiritus ruhig. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per Okt. 50 bez. Br., per Nov.-Dez. 48,20 bez. Gd., per April-Mai 49,50 bez. Br. Loco ohne Faß 51,50 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 8. Oktober. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen matt, feiner 180 — 185 Mark, mittlere Qualität 165 — 175 Mark, abfallende Qualität 150 — 160 Mark. — Roggen matter, feine Qualität 140—142 Mark, mittlere Qualität 136—139 Mark, geringere 125 — 135 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 136 — 145 M., geringere 120 — 135 Mark. — Hafer loco feiner 125 — 135 Mark, geringer 125 — 133 Mark. — Erbsen, Kochwaare 155—165 Mark, Futterwaare 140 — 150 bez. — Mais, Rübsen und Raps ohne Handel — Spiritus loco, pro 100 Liter à 100 Prozent 50,50—50,75 M. — Rubelkurs 199,25 Mark

Danzig, 8. Okt. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe und regnerisch. — Wind: West.

Weizen loko hat auch am heutigen Markte eine flaue Stimmung und schweren Verkauf gehabt. Die Zufuhr war reichlicher, aber beachtet war nur heller und und feiner Weizen, wie auch guter alter; rother neuer mußte billiger erlassen werden und sind im Ganzen 450 Tonnen, darunter 150 Tonnen alt verkauft. Es ist bezahlt für Sommer- 126, 128 Pfd. 173, 176 M., bunt und hellfarbig 117 bis 122 Pfd. 160—168 M., hellbunt 125, 126 Pfd. 171—178 M., hell glasig 122/3 Pfd. 174 M., hochbunt 125/6 Pfd. 181 M., alt hellbunt 181 M., für russischen Ghirka besetzt 127 Pfd. 162 M., roth besetzt 121/2 Pfd. 150 M., roth milde 122/3—126 170, 171 M., bunt 119/20 Pfd. 169 M., hell 121/2, 122 Pfd. 168—178 M, gut bunt 123/4 Pfd. 175 M., hochbunt 127—130/31 Pfd. 183, 188 M., extra 190 M. per Tonne. Termine Transit Okt.-Nov. 174½ M. bez., Nov.-Dez. 176½ M. bez, April-Mai 185½ M. bez. Regulirungspreis 175 M.

Roggen loko in guter inländischer Qualität fest und per 120 Pfd. dafür 147 M. per Tonne bezahlt, kranker brachte 138 M., Transitwaare ermattend und für russischen mit schwerem Gewicht 132, 133 M., für schmalen 126, 130 M., für schmalen mit schwerem Gewicht 128 M. per Tonne bezahlt. Termine Okt.-Nov. Transit 130 M. Br., April-Mai inländ 145½ M. Br., Transit 137 M. Br. Regulirungspreis 145 M., unterpolnischer 133 M., Transit 131 M. Gekündigt 200 To. — Gerste loko behauptet und brachte russische zum Transit 106/7 bis 112 Pfd. 115—135 M., Futter- 99/100—102 Pfd. 100—106 M., ord. Futter 93 Pfd. 98 M., gute aber besetzt 109 Pfd. 112 M. per Tonne. — Hafer loko russischer zum Transit nach 104, 108 M., extra fein 115 M. per Tonne bez. — Erbsen loko inländische Koch- zu 170 M. per Tonne gekauft. — Weizenkleie loko russische zu 4,30 und 4,40 M. per Ztr. verkauft. — Leinsaat loko russische fein zu 200 M. per Tonne gekauft. — Rübsen loko russischer Sommer- zum Transit mit 240, 245, 249, 250 M. nach Qualität, besetzt mit Heddrich mit 200 per Tonne bez. — Spiritus loko 53 M. Gd.

Landwirthschaftliches.

V. **Ein neues Verfahren der Schlempetrocknung** ist kürzlich der Firma Heinrich Henke & Co. in Grüneck bei Freising patentirt worden. Dasselbe beruht auf einer Trennung der festen Bestandtheile der Schlempe vom Wasser, welche sich auf dem Wege des Filtrirens und Auspressens nicht mehr erreichen läßt, durch Klärung mittels Hausenblase, welche letztere bekanntlich auch sonst vielfach zum Klären von trüben Flüssigkeiten benutzt wird. Zur Klärung der Schlempe sollen auf 1 Hektoliter 5 Gramm Hausenblase erforderlich sein, die kaum mehr als 1 Pfg. kosten. Etwa 10—12 Stunden nach erfolgter Mischung haben die ungelösten Bestandtheile der Schlempe sich in Form eines kompakten Niederschlages abgesetzt, von welchem die überstehende geklärte Flüssigkeit alsdann mittels Hebers abgezogen werden kann, worauf die rückständige breiartige Masse behufs Neutralisirung der freien Säure mit Schlemmkreide vermischt und demnächst auf der Darre getrocknet wird. Der getrocknete Rückstand bildet ein sehr werthvolles stickstoffreiches Futtermittel, welches, je nach der Art der Schlempe — ob Weizen-, Roggen-, Mais- oder Kartoffelschlempe —, etwa 21 bis 29 pCt. Proteïn, 4 bis 12 pCt. Fett, 34 bis 58 pCt. stickstofffreie Extrakt-Stoffe, 7 bis 11 pCt. Rohfaser ꝛc. enthält. — Die Kosten der Austrocknung von 1 Hektoliter Schlempe nach diesem Verfahren sollen sich nach Angabe der Erfinder nur auf etwa 8 Pfg. belaufen, so daß, wenn dies sich als richtig erweisen sollte, das Verfahren gewiß recht bald Eingang in die Praxis finden dürfte.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 8. Okt. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 2516 Rinder, 9302 Schweine, 1224 Kälber, 9006 Hammel. Rinder. An den beiden Tagen vor dem heutigen Markt fand, speziell für bessere Qualität, die reichlicher vertreten war, als vor 8 Tagen, ziemlich rege Kauflust statt, die heute indeß ermattete. Ein kleiner Ueberstand dürfte verbleiben. — Die Preise stellten sich: für Ia. 60—63, IIa. 50 bis 53, IIIa. 44—47, IV. 42—43, auch wohl 44 Mk. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine. Trotz des starken Auftriebes wurden für inländische Waare bei ruhigem Geschäft die letzten Preise erzielt; für Serben und Bakonier besserten sich sogar die Preise nicht unwesentlich bei ziemlich regem Geschäftsverlauf. Mecklenburger erzielten 56—57, Pommern und gute Landschweine 53—55, Senger 50—52, Russen 46—50, Serben 50—51 Mk. pro 100 Pfd. bei 20 Prozent Tara, Bakonier 50 bis 52 Mk. pro 100 Pfd. bei 40—50 Pfd. pro Stück Tara. — Kälber. Der Markt wurde zum großen Theil schon gestern geräumt und heute schnell und glatt beendet. Ia. erreichte 57 bis 62, IIa. 51—56 Pf. per 1 Pfund Schlachtgewicht. Hammel. Der Auftrieb überragte bedeutend den Bedarf, so daß der Markt äußerst flau verlief und großer Ueberstand vorauszusehen ist. Es wurde bezahlt für Ia. 49—52, in wenigen Fällen ein Wenig mehr, für IIa. 30 bis 45 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht.

** **Breslau,** 8. Okt. [Die Einnahmen der Oberschlesischen Eisenbahn] ergaben nach provisorischer Feststellung im Monat September 1883 5,376,208 M., mithin gegen die provisorische Einnahme im Monat September 1882 von 5,503,981 M. eine Minder-

einnahme von 127,773 M. und gegen die definitive Einnahme im Monat September 1882 im Betrage von 6,106,458 M. eine Mindereinnahme von 730,250 M.

** **Danzig**, 8. Okt. [Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn] betrugen im September cr. 188,411 M., mithin weniger als im selben Zeitraum des vorigen Jahres 48,056 M.

** **Lübeckische 3½ proz. 50 Thlr.-Loose de 1863.** 21. Serienziehung am 1. Oktober 1883. Die Gewinnziehung findet am 2. Januar 1884 statt.

Ser. 108 152 249 287 315 345 397 553 595 610 614 641 840 906 1023 1075 1237 1316 1358 1429 1512 1562 1663 1694 1731 1744 1797 1859 1871 1942 1982 2027 2133 2137 2173 2234 2236 2304 2344 2655 2667 2701 2753 2808 2814 2841 2884 3027 3033 3095 3213 3294 3367 3455.

Vermischtes.

* **Jugendliche Mörder.** Aus Klagenfurt wird unterm 3. Okt. geschrieben: Dieser Tage wurden die Urheber eines Verbrechens ermittelt, das in der Umgebung unserer Stadt beträchtliches Aufsehen verursacht hatte. Der bei dem Bauern Kollitsch in Ober-Altersdorf (Gemeinde Keutschach) als Hirte bedienstete schwachsinnige Felix Schüttelkopf, ein vierzehnjähriger Knabe, wurde nämlich am 16. September im Peterer walde (Ortschaft Höhe) als Leiche aufgefunden, und unfern des schon theilweise in Verwesung übergegangenen Leichnams lag ein blutbefleckter Prügel. Acht Tage vorher hatte sich der Knabe bei seiner in der Potočnig-Badestube zu Höhe wohnhaften Mutter Wäsche geholt und wurde seitdem vermißt. Nun fand zufällig die Frau des Trattnigg in Schiefling unter den Effekten des bei ihr bediensteten zwölfjährigen Franz Gabriel ein weißes Vortuch, welches sich in dem Wäschebündel des Erschlagenen befunden hatte. Nach langem Leugnen gestand Gabriel endlich, in Gemeinschaft mit dem als Hirten im Dienste stehenden Altersgenossen Franz Horale aus Klagenfurt den Felix Schüttelkopf in den Petererwald gelockt und ihn dort mit Zaunstöcken erschlagen zu haben. Beide Knaben, welche den armen Buben wegen seiner geringen Habseligkeiten zu Tode prügelten, haben sich vor dem Untersuchungsrichter mit solch' einem empörenden Gleichmuthe benommen, wie er sonst nur in Uebelthaten ergrauten Menschen eigen ist.

Wetterbericht vom 8. Oktbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.		Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	775	W	1	bedeckt		12
Aberdeen .	770	still		wolkenlos		12
Christiansund	754	WSW	9	Regen		11
Kopenhagen	762	NW	6	wolkig		12
Stockholm .	754	W	4	bedeckt		10
Haparanda .	741	W	2	wolkenlos		0
Petersburg .	745	WSW	4	Regen		3
Moskau . .	762	SO	2	bedeckt		—1
Cork, Queenst.	776	N	1	Nebel		13
Brest . . .	775	O	1	bedeckt		11
Helder . .	772	WSW	1	Nebel		13
Sylt . . .	769	NW	3	bedeckt		12
Hamburg .	770	WSW	4	Nebel	1)	10
Swinemünde	766	W	5	Nebel	2)	10
Neufahrwasser	762	SW	1	bedeckt		7
Memel . .	758	SW	9	Regen	3)	10
Paris. . .	—					
Münster . .	773	SW	3	Regen		9
Karlsruhe .	776	NO	1	bedeckt	4)	2
Wiesbaden .	776	NO	1	wolkig	5)	4
München .	776	W	1	Dunst		0
Chemnitz . .	765	W	2	Regen	6)	6
Berlin . .	770	SW	5	Regen	7)	8
Wien . . .	—					
Breslau . .	772	SW	3	Regen		5
Ile d'Aix .	—					
Nizza . . .	—					
Triest . . .	—					

1) Feiner Regen. 2) Nachts Regen. 3) Seegang sehr hoher Sturm. 4) Reif. 5) Früh dichter Nebel. 6) Staubregen. 7) Nachts Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Unter der Wechselwirkung einer tiefen Depression, welche im hohen Norden ostwärts fortschreitet und eines Luftdruckmaximums von über 775 Mm., welches über der Südwesthälfte Zentral-Europas liegt, sind im Ostseegebiete die westlichen Winde stark aufgefrischt und stellenweise stürmisch geworden. Memel meldet Südweststurm. Ueber Zentral-Europa ist das Wetter vorwiegend trübe, im Norden regnerisch. Ueber Südbritannien, der Nordhälfte Zentral-Europas, insbesondere im nördlichen Ostseegebiete hat erhebliche Erwärmung stattgefunden; an der deutschen Küste hat die Temperatur allenthalben wieder die normale überschritten, dagegen in Süddeutschland, wo fast überall Reifbildung stattfand, liegt sie bis zu 9 Grad unter dem Mittelwerthe.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 10. Oktbr.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Ziemlich warmes Wetter mit wechselnder Bewölkung ohne wesentliche Niederschläge.

Berlin, 9. Okt. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung".] Der Kaiser kehrt, wie nunmehr bestimmt ist, am 20. d. M. hierher zurück. Die Zusammenkunft mit dem Czar ist definitiv aufgegeben.

Paris, 9. Okt. Wie versichert wird, ist General Campenon zum Kriegsminister ernannt worden.

Paris, 9. Okt. Dem „Figaro" zufolge hat sich Frankreich mit den schwarzen Flaggen durch Soldzahlung verständigt. Das Uebereinkommen ist durch anamitische Mandarinen geschlossen worden; Oberst Badens soll die regulären chinesischen Truppen bei Bacnimeh geschlagen haben.

Angekommene Fremde.

Posen, 9. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer v. Schenk aus Kawenczyn Baron v. Langermann-Erlenkamp aus Lubin, v. Klitzing aus Dziembowo, Oberamtmann Heintze aus Strumin, Ober-Regierungsrath Hahn, General-Sekretär Geppert aus Bromberg, Direktor Wolff und Sohn aus Breslau, Schauspielerin Frl. Hausmann aus Königsberg, die Kaufleute Steinmetz aus Braunschweig, Schäfer aus Leipzig, Schmid, Steidel, Wedell, Hoffmann aus Berlin, Schröder aus Aachen, Haas aus Stuttgart.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Major v. Winterfeld aus Przependowo, Lieutenant Brandenburg, Seminarlehrer Thomas aus Posen, Referendar Müller aus Berlin, Rentier Kriebel und Tochter aus Gassen, die Kaufleute Böhm, Priester, Fölsing, Fuß, Elias, Mertens aus Berlin, Roeske aus Königsberg, Eiler aus Düsseldorf, Friedel aus Leipzig, Röttger aus Elberfeld, Wagner aus Nürnberg, Hartkopf aus Cronenberg, Fulda aus Plauen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Topiński und Frau aus Rusocin, Demicke aus Wierzchocin, Graf Bniński aus Gułtowy, v. Paliszewski, v. Jaraczewski aus Polen, v. Malczewski aus Swinary, Frau Beyer aus Golenczewo, die Kaufleute Schmitz aus Rawicz, Schilf aus Leipzig, Schultz aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Bauer aus Grunow, die Rentiers Mangelsdorf aus Graudenz, Jähnike, Schauspieler Teuscher aus Berlin, Partikulier Wittmann aus Leipzig, Hauptlehrer Hoffmann aus Ostrowo, Hydrognat Wrschowetz aus Breslau, Frau Justizrath Margnat aus Dresden, die Kaufleute Sternberg aus Lissa, Grädener und Frau aus Greifswald, Otto aus Magdeburg, Hempel aus Gumbinnen.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Gutsbesitzer Piotrowski aus Stenschewo, Assessor Schemmel aus Posen, Akademiker Schmirbach aus München, die Lehrer Schmidt aus Mogilno, Lubek aus Rawitsch, Reiche aus Duschnik, Madautz aus Neutomischel, Jungnik aus Rackwitz, Gendarm Pflugner aus Duschnik, Restaurateur Rosenthal aus Breslau, Braumeister Bodenhauer aus Marienwerder, die Kaufleute Littau aus Crone a. Brahe, Wechowski aus Oppeln, Kaiser aus Rackwitz, Crahmer aus Bodenrode, Kramer und Frau aus Breslau, Goldmann aus Rawitsch, Becker und Schwester aus Lissa.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 6. bis 8. Oktbr., 12 Uhr Mittags.

Gustav Zeitz, III 1678, Güter, Hohensaathen-Bromberg. Karl Ebling, I 17298, leer, Bromberg-Nakel. Ferd. Sprung, I 18119, leer, Bromberg-Nakel. Ferdinand Kray, I 14830, Ziegelsteine, Bromberg-Kruschwitz. August Hemmerling, I 15309, Güter, Magdeburg-Bromberg.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse.

Von der Weichsel; Tour Nr. 391 C. Groch-Bromberg für Lewin-Mocziejewice, Tour Nr. 434 J. Schulz-Bromberg für J. Kantor-Posen, Tour Nr. 435 J. Schulz-Bromberg für C. F. Grothe-Liepe sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleusen: Touren Nr. 431 und 436 J. Schulz-Bromberg.

An der 9. Schleuse.

Von der Weichsel: Touren Nr. 416 und 417 Ch. Mirus für Gebrüder Saran und Tuchmann u. Sohn, Tour Nr. 418 W. Stamer für Klinckrath u. Martens und Tour Nr. 73 O. Krause für Pulvermacher und Dyck sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleusen Touren Nr. 414 und 419 W. Habermann u. Moritz für Sandau, Eigner und Sanne.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	8. Oktober	Mittags	0,96	Meter
" "	9. "	Morgens	0,94	"
" "	9 "	Mittags	0,92	"

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen